

Bundeswettbewerb Metall 2011 in Hallein

Am 15. und 16. Juni 2011 trafen sich 16 Schüler aus 15 Polytechnischen Schulen Österreichs um den Bundessieger im Fachbereich Metall zu ermitteln. Der Organisator des Bundeswettbewerbes Metall, Ing. Lorenz Winkler von der Polytechnischen Schule Salzburg freute sich, die Teilnehmer mit Ihren BegleitlehrerInnen im Tennegau zu begrüßen.

Nach dem Beziehen des Quartiers im Gasthof zur goldenen Stiege in der Marktgemeinde Kuchl, erfolgte die Begrüßung mit einer kurzen organisatorischen Besprechung. Im Anschluss daran fuhren wir gemeinsam nach Werfen, wo wir zur Besichtigung der Burg Hohenwerfen mit anschließender Greifvogelschau vom Land Salzburg, dank Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller eingeladen waren.

Um 18:00 Uhr waren wir wieder zurück im Gasthof zur goldene Stiege, wo uns Fachlehrer Hans Hofer, Werkstättenlehrer der LBS-Hallein schon erwartete, um den Schülern und LehrerInnen anhand der ausgeteilten Werkzeichnungen die Details des zu fertigenden Werkstücks zu erklären. Er beantwortet ausführlich die Fragen der Teilnehmer und gab praktische Tipps zu Herstellung des Werkstückes.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen begrüßte LBS-Direktor Ing. Johann Rautenbacher die Schüler und LehrerInnen und wünschte ihnen für den Wettbewerb viel Erfolg.

Als Abendveranstaltung stand auch heuer wieder das "Gesundheits-Kabarett" von Kabarettist Ingo Vogl am Programm. In den fast 90 Minuten blieb kein Auge trocken – auch nicht bei den Lehrern, die ihn schon aus den Vorjahren kannten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück begann pünktlich um 8.00 Uhr der von allen mit Spannung erwartete Wettbewerb in der neuen Werkstätten-Halle für die Seilbahntechniker der LBS Hallein. Das Werkstück, eine „Schwalbenschwanz-Passung“, war den Schülern zwar von der Werkzeichnung her bekannt, sollte die angehenden Lehrlinge aber durchaus an ihre handwerklichen Grenzen führen, zumal es für die Fertigung des Werkstücks eine Arbeitszeit von fünf Stunden einzuhalten galt.

Die 16 jungen Teilnehmer gingen unverzüglich an die Arbeit und begannen mit den Anreiß-, Bohr- und Feilarbeiten.

Landesschulinspektor der Berufsschulen Ing. Mag. Manfred Kastner und Landtagsabgeordneter Cyriak Schwaighofer von "den Grünen" besuchten während der Vormittagsstunden die werkenden Schüler und konnten sich von den hervorragenden Arbeiten der Teilnehmer überzeugen.

Spätestens um 13.00 Uhr musste das Werkstück der Prüfungskommission übergeben werden, die die Passgenauigkeit mit Hilfe eines computergesteuerten Messgerätes überprüfte und bewertete.

Damit die teilnehmenden Schüler konzentriert arbeiten konnten, fuhren die Begleitlehrer mit Helmuth Widauer nach Adnet und besichtigten das Werk der Firma „Schlotterer – Sonnenschutztechnik“. Die Häuslbauer unter den LehrerInnen konnten hier einige interessante Anregungen mit nach Hause nehmen.

Nach dem Mittagessen stieg die Spannung bei Schülern und Lehrern: Der Präsident des Salzburger LSR, Prof. Mag. Gimpl, LBS-Direktor Johann Rautenbacher, sein Stellvertreter Ing. Ernst Seiwald, Ing. Michael Herbst (Lehrlingswart der WKS), Gabriela Indinger (Jugend- und Lehrlingsschutzstelle der AK Salzburg) und Organisator Ing. Lorenz Winkler überreichten bei der Siegerehrung den jungen Teilnehmern die Urkunden und Sachpreise. Verdienter Bundessieger wurde Christian Klauser von der PTS Scheibbs (NÖ), gefolgt von Tirolern Alexander Manescu (PTS St. Johann i. T.) und dem Drittplatzierten Andreas Ampferer von der PTS Brixlegg. Die Plätze vier und fünf gingen an sie Salzburger Vertreter Manuel Ettl (PTS Mittersill) und Michael Altacher (PTS Taxenbach).

Nach der stimmungsvollen Siegerehrung bedankte sich Lorenz Winkler herzlich bei allen Teilnehmern, bei LBS-Direktor Johann Rautenbacher für die Bereitstellung der Werkstätten, bei Fachlehrer Hans Hofer, Fachlehrer Andreas Spitzelseder (beide LBS-Hallein) für die Durchführung des Wettbewerbs und der Beurteilung der Werkstücke gemeinsam mit Ing. Michael Herbst, und den Mitgliedern des Organisationsteams Helmuth Widauer (PTS Salzburg) und Werner Lainer (PTS Altenmarkt) und wünschte den Schülern und LehrerInnen eine gute Heimreise in ihr Bundesland.

Ing. Lorenz Winkler (PTS Salzburg)